

Vorwort zur Konzeption

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Diese Worte werden dem französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry zugeschrieben und beschreiben für mich auf besondere Weise das Zusammenleben zwischen den Kindern, den Erzieherinnen und den Eltern.

Ich bin davon überzeugt, dass in jedem Menschen eine Sehnsucht steckt. Bei Kindern wird dieses Streben besonders deutlich, wenn sie sich auf den Weg machen um ihre Umgebung zu erkunden und zu entdecken. Auf diesem Abenteuerweg des Experimentierens und Erfahrens möchten wir ihr Kind und sie als Eltern unterstützen und begleiten. Zusammen wollen wir das große weite Meer des Lebens zu bereisen. Im Alltag ist es immer wieder faszinierend, wenn einem Kind nach einer langen Zeit des Probierens, des Zögerns und vielleicht auch manchen Ängsten auf einmal etwas gelingt und das Kind so eine neue Erfahrung hinzugewinnt. Dieses spielerische Entdecken der eigenen Möglichkeiten begleiten wir in unserer Kindertagesstätte durch verschiedene Projekte und Angebote. Wir geben ihrem Kind einen sicheren Hafen, von dem es nach seinen eigenen Möglichkeiten aufbrechen kann um sein Lebensumfeld zu erkunden oder einfach nur zu träumen und seiner Fantasie Raum zu geben. Wir möchten die Stärken und Talente ihres Kindes fördern und ihm Anreize geben auch einmal Neues zu probieren. Bei dieser Aufgabe orientieren wir uns am saarländischen Bildungsprogramm mit seinen Bereichen und reflektieren die eigene Arbeit im Qualitätsmanagement. Deshalb ist uns auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Gerne erzählen wir ihnen von den Entwicklungsschritten ihres Kindes oder begleiten sie mit unseren Erfahrungen bei Entscheidungen. Als katholische Kindertagesstätte leben wir die christlichen Feste und erzählen den Kindern die biblischen Geschichten. In diesen Texten haben Menschen ebenfalls ihrer Sehnsucht nachgespürt. Sie haben eine Arche gebaut oder mitten im Sturm entdeckt, dass Gott bei ihnen ist und ihnen die rettende Hand entgegenstreckt.

